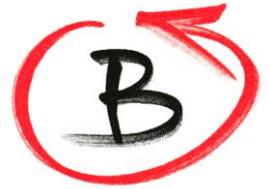


20 Jahre

BERUFSBILDUNGSFORUM
ZÜRCHER UNTERLAND/FLUGHAFEN



Jahresbericht 2018

Ausschuss/erweiterter Vorstand

Vor einem Jahr durfte ich von Werner Scherrer das Präsidium des Berufsbildungsforums Zürcher Unterland/Flughafen übernehmen und somit kam ich wieder zurück in den Vorstand, welchem ich bereits seit Gründung 1999 bis im Jahre 2005 angehörte. Die Neuausrichtung des Forums, durch Werner Scherrer eingeleitet, habe ich minim weiterentwickelt. Neben „rent-a-stift“ wird das Berufsbildungsforum Zürcher Unterland zukünftig ebenfalls die Anbieter Schnuppy.ch, LIFT und fit4jobs als Unterstützungsangebot in der Region Bülach und Dielsdorf verankern.

Schnuppy.ch

Wir unterstützen das Projekt aus Dielsdorf, damit auch Jugendliche des Bezirks Bülach geeignete Schnupperlehren finden und Betriebe ihre Bereitschaft sichtbar machen können.

LIFT

das Integrations- und Präventionsprogramm, Jugendliche finden „Wochenarbeitsplätze“ in Gewerbebetrieben der jeweiligen Region. Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit.

fit4jobs

Projekt der Jungen Wirtschaftskammer Zürcher Unterland, welches angehenden Lehrlingen ermöglicht, mit gestandenen Berufsleuten ein Bewerbungsgespräch durchzuführen und so an ihrem Auftritt arbeiten können.

Im Zürcher Unterland beabsichtigen wir somit, eine starke Plattform für den Austausch und die optimale Ergänzung der Angebote zu schaffen.

Ab Sommer 2018 haben drei Ausschusssitzungen und eine Sitzung mit dem erweiterten Vorstand stattgefunden. Durch die zusätzlichen Themen, für welche wir uns stark machen wollen, sind starke Vertreter zum Ausschuss gestossen, welche an der Mitgliederversammlung gewählt werden müssen.

Für Schnuppy ist dies Martin Rau, ehemals Pilot bei der Swissair, von Kloten.

LIFT wird durch Hansruedi Hottinger, Sekundarlehrer von Opfikon vertreten und

für Fit4Jobs werde ich der Versammlung Matthias Egli, welcher auch

Lehrlingsverantwortlicher bei ETAVIS am Flughafen Zürich verantwortlich ist vorschlagen.

Aktivitäten

Ende Juni war ich bei der Abschlussveranstaltung von „rent-a-stift“ dabei. Diese erfolgte nachdem die Lehrlinge Schulklassen besucht haben, bei welchen sie über ihre Erfahrungen in der Lehre berichteten. Ich war positiv überrascht, wie gut die Rückmeldungen waren. Ich erlebte topmotivierte junge Frauen und Männer, welche sich dankbar darüber zeigten, dass sie durch diese Gelegenheit, vor jungen Leuten aufzutreten, selber viel lernen konnten. Mit diesen Eindrücken begab ich mich mit Willy Sonderer zur Vertreterin des Berufsbildungsfonds, um mich persönlich vorzustellen und über unsere Aktivitäten zu berichten.

Wir sind dankbar dafür, dass wir für das Jahr 2019 einen Betrag von 28'000 Fr. erhalten haben und hoffen, dass wir auch weitere Jahre die Möglichkeit haben, „rent-a-stift“ im Berufsbildungsforum Zürcher Unterland/Flughafen anzubieten.

Ende Oktober unterstützen wir Schnuppy bei der Organisation eines Informationsanlasses im Schulhaus Mettmenriet in Bülach. Zusammen mit Marcel Lüthi, welcher Schnuppy bereits in Dielsdorf erfolgreich eingeführt hat, führte ich durch den Abend. Das Interesse war gross, etwa 60 Vertreter aus Politik, Gewerbe und Bildung besuchten den Anlass. Daraus folgten weitere interessante Gespräche. Für Marcel Lüthi war es wichtig, so schnell wie möglich ein Team zu haben, welches das Projekt im Bezirk Bülach vorantreiben soll. Schliesslich war es dann im Februar dieses Jahres soweit, dass Marcel am Projekt Interessierte gefunden hat. Den Projektleiter Martin Rau, werde ich der Mitgliederversammlung als Mitglied für den Ausschuss vorschlagen. Zudem werden wir Schnuppy an der kommenden Mitgliederversammlung präsentieren.

Am 28. November führte das biz Kloten in Kooperation mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und mit dem Berufsbildungsforum einen Informationsanlass zum Thema „Integrationsvorlehre für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen“ durch.

Die Integrationsvorlehre ist eine einjährige, praxisorientierte Vorbereitung auf eine spätere berufliche Grundbildung (EFZ/EBA). Die Teilnehmenden arbeiten im Vorlehrbetrieb und besuchen die Berufsfachschule. Sie erwerben die grundlegenden Kompetenzen in einem Berufsfeld. Die Ausbildungsbetriebe gewinnen motivierte Lernende und dadurch zukünftige Fachkräfte. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Betriebe der Region für dieses Angebot offen wären, damit junge Personen eine echte berufliche Perspektive erhalten. Interessierte Betriebe erhalten Informationen und können ihre Ausbildungsbereitschaft beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt, M. Aardalsbakke Tel.: 043 259 77 55, melden.

Dank

Der Start ist geglückt, dies aber auch nur deswegen, weil ich eine tolle Unterstützung im Ausschuss und im erweiterten Vorstand habe. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank an das biz mit Silke Zemp und Denise Henniger und an unser Quästor Sandro

Pisaneschi und Afijet Sgubin vom Beratungsbuffet. Einen herzlichen Dank auch an Werner Scherrer, welcher mich da und dort noch unterstützt hat. Natürlich bedanke ich mich auch bei Ihnen liebe Mitglieder, ohne Ihre Unterstützung gäbe es das Berufsbildungsforum nicht.

Kloten, den 15. Mai 2019.

Ihr

Urs Müller
Präsident Berufsbildungsforum
Zürcher Unterland/Flughafen